

Pressemitteilung

München, 11.10.2017

Gefäßtag in der Artemed Fachklinik München – eine Venenklinik erleben

Fachvorträge, Venen-Kurzcheck und OP-Besichtigung
lockten zahlreiche Besucher

2 Kliniken, 2 Veranstaltungen, 1 Tag: Gemeinsam mit dem Chirurgischen Klinikum München Süd veranstaltete die Artemed Fachklinik München am Samstag, den 7. Oktober an den beiden Klinik-Standorten einen Tag der offenen Tür rund um das Thema Gefäße. Die Besucher der Artemed Fachklinik waren eingeladen am umfangreichen Vortragsprogramm und am Venen-Kurzcheck teilzunehmen, sich die OP- und Eingriffsräume sowie den Bodytronic 600 (Beinvermessungsgerät) vor Ort anzusehen und dem Chefarzt Dr. med. Michael Hille in exklusiven Kurzgesprächen Fragen zu stellen.

„Krampfadern sind weit verbreitet und stellen ein Gesundheitsrisiko dar, umso wichtiger ist es also über das Thema und die Behandlungsmöglichkeiten aufzuklären“, so Michael Kneis, Geschäftsführer der Artemed Fachklinik München, „genau das beabsichtigen wir mit unserem Gefäßtag. Die Besucher können sich nicht nur ausführlich über das Thema Krampfadern & Co. informieren, sondern auch gleich ihre Venen einem Kurzcheck unterziehen und damit abklären, ob mit ihren Beinvenen alles in Ordnung ist.“

In den Fachvorträgen erklärte unser Ärzteteam den Besuchern umfassend alles Wissenswerte rund um das Thema Krampfadern. „Eine umfassende Diagnostik ist das A und O bei Krampfaderleiden“, erklärt Dr. med. Michael

Pressekontakt

Katharina Mayer
Referentin für
Unternehmenskommunikation

Artemed Fachklinik München
GmbH & Co. KG
Mozartstraße 14a-16
80336 München

T +49 (0)89 72440-391
katharina.mayer@artemed.de
www.artemedmuenchen.de



Hille, Chefarzt für Phlebologie und Venenchirurgie, „die Diagnose ist die Basis für die weitere medizinische Betreuung“. Sollte der Befund positiv sein, gilt es, die geeignete Methode für die Behandlung der Krampfadern gemeinsam mit dem Patienten zu erörtern. „In den letzten Jahren hat sich besonders bezüglich der Therapiemöglichkeiten einiges getan: Neben dem klassischen Stripping, bieten wir auch die neusten Methoden wie mit Radiowelle oder Kleber an“, erklärt Dr. Hille, „welche Therapie sich für wen am besten eignet, hängt letztendlich vom Befund und dem allgemeinen Gesundheitszustand des Patienten ab“.

Blieben nach den Fachvorträgen noch Fragen offen, stand an diesem Tag der Chefarzt persönlich in exklusiven Kurzgesprächen Rede und Antwort. „Die kurzen Gespräche nutzen viele Besucher dazu, mit mir über ihre Beschwerden zu sprechen. Viele sind sich unsicher, wann denn der richtige Zeitpunkt sei für eine Behandlung“, erzählt Dr. Hille, „erweiterte Adern, die sich unter der Haut abzeichnen oder erste Knötchen machen ein Venenleiden sichtbar, deshalb sollte man bereits bei ersten Anzeichen einen Arzt aufsuchen, nur so lassen sich ein Fortschreiten der Krankheit aufhalten und Komplikationen vermeiden“.

Parallel dazu konnten die Besucher OP- und Eingriffsräume besichtigen und sich rund um die Artemed Fachklinik und die Artemed Stiftung informieren.

Über die Artemed Fachklinik München:

In der Artemed Fachklinik München, als größtes Diagnose- und Therapiezentrum für Venen und Haut im süddeutschen Raum, gehen moderne Medizin und die Erfüllung höchster ästhetischer Ansprüche mittels vielfältiger Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten Hand in Hand. Entsprechend deckt das Leistungsspektrum der Abteilung für Phlebologie und Venenchirurgie die ganze Bandbreite venöser Erkrankungen ab.



Jährlich werden 4.500 Operationen, 1.500 Verödungen und 8.000 ambulante Untersuchungen durchgeführt. Die Abteilung für Dermatologie und Dermatochirurgie widmet sich allen Arten von Operationen an der Haut. Ein besonderer Fokus liegt auf der Chirurgie gut- und bösartiger Tumore.

www.artemedmuenchen.de

www.venenapp.de